

Die Glut entfacht im größten Grill der Welt

Bratwurstfeuer im Dauerlauf auf den Domplatz gebracht

Altstadt. (tlz/kay) „Solange wir leben, soll es für uns die Bratwurst geben“, sangen die Bänkelsänger am Sonnabend auf dem Domplatz. Die Rostkultur vereinte wieder Hersteller von Wurstwaren aus ganz Thüringen zum Angrillen. Propst Johann von Siebeleben, der Arnstädter Klosterschreiber, entfachte die Glut im größten Kaminzug-Grill der Welt. Das Bratwurstfeuer

brachte er mit Rennsteigläubern und den Olympiasiegern Gunda Niemann-Stirnemann und Nils Schumann aus dem Bratwurstmuseum in Holzhausen im Dauerlauf nach Erfurt. Ihre Hoheiten, die Wurstkönigin Annett Schlenstedt und Bratwurstkönig Andreas Henning, ritten zu Pferde dem Bratwurstanbiss entgegen, der den Start in die Grillsaison besiegelte. Im

Tross der amtierenden Wursthoheiten fanden sich dieses Jahr zum ersten Mal weitere 15 Hoheiten: Erdbeer-, Kartoffel- oder Weinprinzessinnen und ein stattlicher Möhrenkönig.

Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht biss genauso in die Wurst wie die Besucher, die sich durch die verschiedensten Rostbratwürste probierten. **Thüringen**



Propst Johann von Siebeleben, der Arnstädter Klosterschreiber, entfachte die Glut des Riesengrills und läutete so auf dem Domplatz die Grillsaison ein.
Foto: Susanne Kay